

Pilgerwanderung im Westen

Wanderung 4 (W-4.10)

Gelnhausen - Berlin („Buddhistisches Tor Berlin“)

Etappe W-4.10 von Walthershausen nach Gotha

Route: Wir starten am Bahnhof WALTHERSHAUSEN, überqueren die Bahnlinie und gehen auf Hörselgauer Straße nach Norden - nachdem wir die A4 gekreuzt haben geht es zunächst auf Walthershäuser Straße durch HÖRSELGAU - am Kirchplatz nach links und dann rechts auf Riedstraße - an der Kreuzung weiter auf Weinberg - wo es sich gabelt, folgen wir Am Weinberg, um die Bahntrasse zu queren - wir folgen der Bahnlinie nördlich - unmittelbar nach den Leinakanal wechseln wir auf die südliche Seite - auf Am Stockborn gelangen wir nach SUNDHAUSEN - weiter über Inselbergstraße, Leinastraße und Parkstraße zum Bahnhof von GOTHA



Bis Hörselgau ging ich der Straße entlang und war - meiner Aufgabe dieser Woche entsprechend - des Erdelementes gewahr.





Völlig überraschend fand ich in Hörselgau eine Käferklinik (und nicht wie man erwarten würde: eine Wartburgsammlung) vor. Käfer sind auch deutlich härter (Erdelement) und laufen auf flinken Reifen (aus Erdelement) auf der Straße (auch Erdelement) entlang.



Außerdem passierte ich diese Vögel, die sich auch dem Erdelement verbunden fühlten, zumal ihre Flügel gestutzt waren, sodass sie sich nicht ins Luftelement erheben konnten und auch die Enten eines anderen Elementes, mit dem man sie eher verbinden würde, des Wasserelementes, entraten mussten. Nicht unbedingt im Interesse der Vögel, aber doch sehr passend zur Woche des Erdelementes.



Hinter Hörselgau ging es dann immer an der Bahntrasse entlang. Das Wetter zeigte sich aber zunehmend bedeckter, sodass ich mich entschied, mich zu sputen, denn ein Regenguss wäre in der Woche des Erdelementes doch äußerst unpassend gewesen.



So erreichte ich auf festem Erdelement und trocken Sundhausen, einen Vorort von Gotha, von wo aus es durch das Gewerbegebiet in die Stadt Gotha hinein ging, eine Stadt in der ich 1990 sehr viel Zeit zubrachte, um die Freundinnen und Freunde vom Neuen Forum auf das vorzubereiten, was ihnen mit der deutschen Einheit zwangsweise mitgeliefert würde - eine vermachtete, geschlossene hochkapitalistische Wirtschafts- und Sozialstruktur.

Im Industriegebiet stach vor allem die Oettinger-Brauerei aufgrund ihrer schieren Größe heraus. Auch hier beeindruckte nicht das Bier (Wasserelement, das hier unsichtbar blieb), sondern das Erdlement: Parkplätze, Beton, Holzpaletten, Plastikbierkästen mit Flaschen, alles Erdelement. Ich erreichte noch trockenen Fußes den Bahnhof, erst als ich mich in diesem befand, prasselte jenes Element hernieder, das erst in der nächsten Woche auf dem Achtsamkeitsplan steht.



Etappe: 14 km	Wanderung W4: 204 km	Projekt: 1528 km	Alle Projekte: 5739 km
---------------	----------------------	------------------	------------------------

